

## Aus aller Welt

**Liebe Alumni,**  
zu unserer Freude erreichte uns nach Erscheinen des letzten AlumniCampus zum Thema **Blicke auf die Zeit** viel Lob und Zustimmung für unsere Arbeit. Vielen Dank dafür!

*Andreas Suchardt schreibt:* »Ich lese Ihr Magazin mit Interesse und empfinde durch die Lektüre von so mancher Ehemaligengeschichte schon eine gewisse Verbundenheit mit meiner früheren Universität. Eine Verbundenheit, die vielleicht vor dem Entstehen der Alumni-Initiative etwas abgeklungen war. Also, weiter so und alles Gute.«

*Konstantin Septinus (Diplom 2005) schreibt:* »Vielen Dank für Ihr Schreiben mit dem extra Alumni-Magazin. Wir haben uns sehr über die Beiträge zum Landesmuseum bzw. zur CD gefreut! Unabhängig davon ist das Durchlesen des Magazins stets eine große Freude. Besonders interessant fanden wir jetzt z.B. den Artikel von Prof. Rosa oder die Ausführungen aus Sicht der Geschichte der Physik. Bei Prof. Musmann saß ich selbst noch in einer seiner letzten regulären Vorlesungen an der Leibniz Uni.«

*Daniel Wrede (Diplom 2005) schreibt:* »Großes Lob für die aktuelle Ausgabe zum Thema Zeit! Haben Sie die auch schon irgendwo als pdf zum Bewahren?«

*Jörg Runge schreibt:* »Gestern ist die aktuelle Alumni-Zeitschrift zugestellt worden. Wie immer ist die Lektüre sehr interessant. Vielen Dank an Sie und Ihr Team!«

*Stephan Kaupmann (Diplom 1979) schreibt:* »Wieder eine sehr gelungene Ausgabe!«

*Hans-Martin Heck (Promotion 1974) schreibt:* »Vielen Dank für den Artikel »zu Hause im 7. Stock ...«. War ich auch. Er drückt sehr gut die damalige Atmosphäre an unserem Institut aus, das es ja nun in Hannover nicht mehr gibt.«



*Walter Schuhr (Diplom 1973) schreibt:* »Ich möchte mich auch im Namen meiner Frau nochmals herzlich für die Ermöglichung unserer Teilnahme als Alumni am Neujahrsempfang 2013 des Präsidenten der Leibniz-Universität bedanken und diesen Dank mit nachträglichen Neujahrsgrißen verbinden. Ich füge ein Foto von dem Neujahrsempfang an, das meine Frau mit Prof. Dr. Schätzl, dem Altpäsidenten der Universität Hannover zeigt. Mit diesem »Alumni-Foto« vom Neujahrsempfang 2013 möchten meine aus Süd-Korea stammende Frau und ich alle Alumni der Leibniz-Universität Hannover grüßen und insbesondere natürlich auch alle ausländischen Studierenden und Absolventen.«

## Änderungen beim Hochschulsport für Alumni

Das Zentrum für Hochschulsport hat – verbunden mit einigen Neuerungen und Verbesserungen rund um den neuen SportCampus – das gesamte Kurskonzept umgestellt. Dies bringt auch für Alumni einige Änderungen mit sich. Da der Hochschulsport den gesetzlichen Auftrag hat, Sportmöglichkeiten für Angehörige der Hochschule anzubieten, und nur im Rahmen freier Kapazitäten auch andere Personen zulassen darf, sind nun 200 Kurse nicht mehr für Externe (d.h. auch für Alumni) buchbar. Die gute Nachricht: 600 Kurse stehen auch weiterhin für Alumni offen, wenn noch Plätze frei sind. Die neue Kletterwand ist ebenfalls für die Alumni zugänglich, das neue Fitnesscenter leider nicht.

Die GästeCard wurde durch eine Einzelkursbuchung ersetzt. Eine semesterweise Registrierung ist ab sofort über die digitale Semesterkarte notwendig – sie ist der Zugang zum Hochschulsport. Sie ist die Voraussetzung, um sich für Kurse des Hochschulsports Hannover anzumelden. Und auch hier gibt es gute Nachrichten: Für Alumni, die sich mit der Alumni-Card ausweisen können, kostet sie nur die Hälfte. Also: Weiterhin herzlich willkommen beim Hochschulsport!

[www.hochschulsport-hannover.de](http://www.hochschulsport-hannover.de)

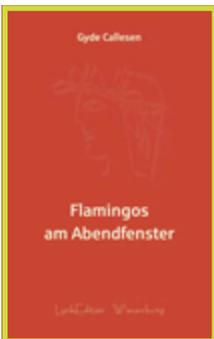
## Bücher von Alumni



Den Sprung in ein neues Genre wagt **Lena Falkenhagen**, die bereits mit historischen Romanen auf sich aufmerksam gemacht hat. Mit »Undercover« leistet sie einen Beitrag zur Science-Fiction-Reihe »Justifiers« des

Bestsellerautors Markus Heitz. In Teil zwei der Serie beschreibt sie dabei eine Söldnerin, die aufgrund einer besonderen Gabe besonders gut mit Sprengstoffen umgehen kann und somit das Interesse kriegswirtschaftlicher Konzerne auf sich zieht. Ausgehend von dieser Situation beginnt eine temporeiche und von packenden Kämpfen begleitete Handlung.

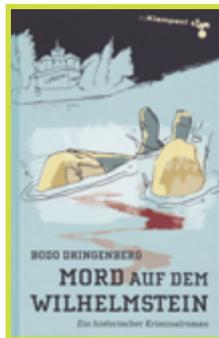
Heyne Verlag  
ISBN: 978-3-453-52717-1



»Flamingos am Abendfenster« heißt **Gyde Callesen**s fünfter

Lyrikband. Den Leser erwartet eine stilistische Vielfalt, die sich auch in den Themen wiederfindet, die von gesellschaftskritischen Zeilen bis hin zu eindrucksvollen Bilderwelten reicht. Wen diese Art des Schreibens so sehr fesselt, dass er gern mehr darüber erfahren und sich sogar selbst einmal auf ähnliche Weise ausdrücken möchte, kann dies bei der Autorin persönlich lernen – seit 2007 hat Gyde Callesen eine eigene Schreibschule in Hannover, an der sie Laien und Profis das Handwerkszeug des Schreibens vermittelt.

Wiesenburg Verlag  
ISBN: 978-3942063487



Historische Kriminalromane, Schauplätze mit Wiedererkennungswert – das sind die Markenzeichen der Bücher von Hannoveraner **Bodo Dringenberg**, der mit »Mord auf dem Wilhelmstein« bereits zum zwei-

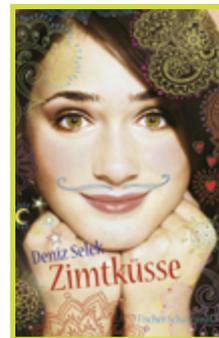
ten Mal seine Protagonisten rund um das Steinhuder Meer agieren lässt. Dort wandelte der Autor auf den Spuren des Festungskommandanten Major Rottmann, der im Jahre 1787 an gleicher Stelle dem Landgrafen von Hessen-Kassel die Stirn bietet, nachdem dieser das Schaumburger Land überfallen und unterworfen hat. Drei Jahre nach erfolgreicher Abwehr der Hessen wird Rottmann tot aus dem Steinhuder Meer gezogen – während zeitgleich Neuankömmlinge und nächtliche Einbrüche im Schloss für Unruhe auf Wilhelmstein sorgen. Dringenberg, der Geschichtswissenschaften studiert hat, hält sich in seinem Roman eng an die historischen Fakten und verleiht der Handlung damit eine besondere Authentizität.

Zu Klampen Verlag  
ISBN: 978-3933156921



So schön es sein kann, den Kindern abends eine Gute-Nacht-Geschichte vorzulesen, so schön kann es manchmal auch sein, selbst einfach nur zuhören zu

dürfen – beispielsweise dem Schauspieler **Matthias Koeberlin**, der die Kindergeschichte »Gefährliche Kaninchen« von Autorin **Kirsten John** auf der gleichnamigen Audio-CD beim Vorlesen lebendig werden lässt.



Sahra ist vierzehn Jahre alt als alles schief geht: Ihre Eltern trennen sich, ihre beste Freundin ist nicht mehr ihre beste Freundin und alles ist anders. Um ihren Problemen zu entkommen, fliegt die Schülerin zu ihrer Oma

nach Istanbul. Doch auch in ihrer Lieblingsstadt scheinen die Zeichen auf Veränderung zu stehen. Nichts fühlt sich mehr an wie früher. Oder doch? Was bedeutet Istanbul für Sahra? Was bedeutet es, deutsch und gleichzeitig türkisch zu sein? Können zwei halbe Herzen ein ganzes werden? In ihrem neuen Buch »Zimtstücke« beschreibt **Deniz Selek** mit einer kraftvollen Sprache und auf einfühlsame Weise, wie es ist, als deutsch-türkisches Mädchen erwachsen zu werden.

Fischer Verlag  
ISBN: 978-3-10-401445-6

In der für Kinder ab 9 Jahren geeigneten Geschichte können sich auch Erwachsene wiedererkennen: Hat man Geschwister, möchte man sie oft am liebsten auf den Mond schießen, hat man keine, wünscht man sich Gesellschaft zum Spielen, Toben und als Verbündete in den kleinen Streitigkeiten mit den Eltern – was liegt da für Max, Einzelkind in einem Professoren-Haushalt, und Leonie, eins von fünf Geschwistern, näher, als einfach mal die Familien zu tauschen? Dass das auch für die anderen Familienmitglieder nicht ohne Folgen bleibt, merken die beiden recht schnell in einem Sturm von überraschenden Erlebnissen, an dessen Ende aber schließlich ein guter Ausgang steht.

Arena Audio  
ISBN: 978-3-40126735-7

Haben auch Sie ein Buch geschrieben, einen Film gedreht oder eine CD aufgenommen, über das/den/die Sie die AlumniCommunity gerne informieren möchten? Dann schicken Sie eine E-Mail an: [alumni@zuv.uni-hannover.de](mailto:alumni@zuv.uni-hannover.de)